

VIA EST VITA

“Die Straße ist das Leben”, sagten schon die alten Römer, und das gilt bis in die heutige Zeit. Sie erfahren, wie das Leben auf und mit den alten Wegen verlief, und was passierte, als sich der Verkehrsstrom durch neue Straßen änderte. Der Gang durch die Schlüsen vermittelt Ihnen ein Gefühl für alte Zeiten und den harten Lebensalltag der Menschen. So wird Drolshagener Geschichte lebendig.



Händler mit Tragestangen und Kiepe, Holzschnitt von Johannes Zainer um 1476



Tirol, Holzstich 1840



Fuhrmann Emil Schürholz, Drolshagen, 20er Jahre Bildarchiv Felix Stahlhacke



Transportwesen heute

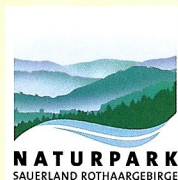


Fahren Sie in Junkernhöh Richtung Sportplatz, über die Autobahnbrücke. Folgen Sie dem Straßenverlauf. Der Startpunkt des Lehrpfades ist unten im Tal. (roter Pfeil)

Herausgegeben von

DROLSHAGEN
MARKETING e.V.

Kontakt: Regine Rottwinkel
Tel.: 0 27 61 / 9 42 79 90
www.drolshagen-marketing.de



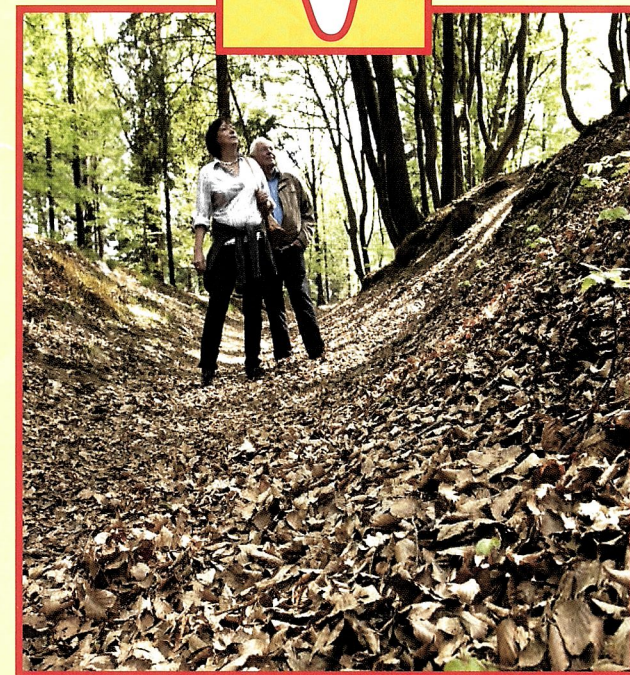
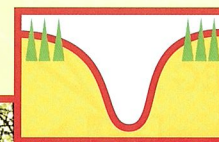
Titelfoto Stefan Ziese mit freundlicher Genehmigung der NRW-Stiftung



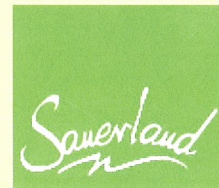
Wir danken der Firma BPW BERGISCHE ACHSEN und dem Museum “Achse, Rad und Wagen” aus Wiehl für das zur Verfügung gestellte Bildmaterial.

DROLSHAGEN/JUNKERNHÖH

EIN GANG DURCH DIE GESCHICHTE EINES ALTEN HANDELSWEGES



SCHLÜSEN-LEHRPFAD





Was sind Schlüsen?
Warum sind sie im
Drolshagener Land
seit jeher wichtig?
Was kann so ein
Bodendenkmal
erzählen?

Was wurde
wie trans-
portiert?
Warum und
wohin?



Wie sah
der Berufs-
alltag
eines
Fuhr-
manns
aus?



WANDER-
WEG X3

START

i1

i2

i5

i4

i3

L708

ZUR A45

WANDER-
WEG X12

Rundgang
ca. 1000 Meter

bis zur alten
Schmiede
ca. 1000 m



Sitzbänke



Gebäude der
ehemaligen
Raststätte
Junkernhöh



Radweg des
Radnetzes NRW

A45

i6

JUNKERN-
HÖH

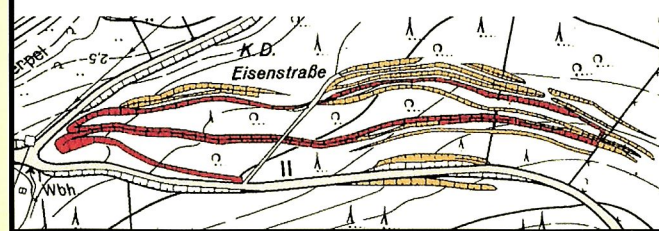
DROLS-
HAGEN

GERMING-
HAUSEN

Wie ent-
wickelten
sich die
Wege weiter?



Warum gibt es an dieser Stelle so viele Spuren?



Wie beeinflusste
die Straße das
Leben der
Menschen?

